

Geschäftsbericht des Verwaltungsgerichts des Kantons Bern = Rapport de gestion du Tribunal administratif du canton de Berne

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Band (Jahr): - (1991)

PDF erstellt am: 19.09.2024

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-418144>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geschäftsbericht des Verwaltungsgerichts des Kantons Bern

Rapport de gestion du Tribunal administratif du canton de Berne

1. Allgemeines

1.1 In personeller Hinsicht waren im Jahre 1991 wenige Wechsel zu verzeichnen, was den Arbeitsablauf erheblich erleichterte:

Fürsprecher Jean-Daniel Zurkinden, Ersatzrichter an der sozialversicherungsrechtlichen Abteilung, trat auf Ende März 1991 wegen beruflicher Überlastung von seinem Amt zurück. An seine Stelle wählte der Grosse Rat Fürsprecherin Christine Stirnimann-Müller, Spiegel.

An der verwaltungsrechtlichen Abteilung traten zwei Kammerstreiber zurück und wurden durch einen Kammerstreiber und eine Kammerstreiberin ersetzt. Schliesslich nahm die Verwaltungskommission die Ersatzwahl einer Verwaltungsbeamtin der Kanzlei der sozialversicherungsrechtlichen Abteilung vor.

1.2 Das Plenum des Gerichts hielt drei Sitzungen ab. An einer der Sitzungen wurde die Vernehmlassung zum Gesetzesentwurf über das öffentliche Dienstrecht (Personalgesetz) verabschiedet. Die übrigen – nach wie vor zahlreichen – Vernehmlassungen zu rechtssetzenden Erlassen konnten auf dem Zirkulationsweg bereinigt werden. Vor allem für die verwaltungsrechtliche Abteilung bedeutet die Ausarbeitung dieser Vernehmlassungen eine nicht zu vernachlässigende, aber auch aus der Sicht des Gerichts notwendige zeitliche Beanspruchung.

Der Präsident und der Vizepräsident des Gerichts nahmen an vier Koordinationssitzungen mit dem Justizdirektor und seinen Chefbeamten teil. Diese Besprechungen erweisen sich aus der Sicht des Verwaltungsgerichts als wertvoll.

Die gerichtsinternen Verwaltungsaufgaben konnten – soweit sie nicht vom Präsidenten und Gerichtsschreiber direkt wahrgenommen wurden – an vier Sitzungen der Verwaltungskommission erledigt werden. Im Berichtsjahr wurde auch die Bibliothek mit einem entsprechenden Programm an das Informatiksystem des Gerichts angeschlossen, was den Zugriff auf deren Bestand erleichtert.

2. Verwaltungsrechtliche Abteilung

2.1 Im Berichtsjahr sind 239 neue Geschäfte eingegangen; im Vorjahr waren es 213. Das entspricht einer Zunahme von mehr als 12 Prozent und im Vergleich zum Jahr 1989 (Inkrafttreten des neuen VRPG: 1. Januar 1990) einer solchen um 31 Prozent.

Der Anteil der einzelnen Materien an den gesamten Neueingängen hat sich gegenüber früheren Jahren kaum verändert. Einzig die Streitigkeiten aus dem öffentlichen Dienstrecht, die Beschwerden betreffend den Entzug von Kollektivfahrzeugausweisen (Händlerschilder) und betreffend fremdenpolizeiliche Anordnungen (Entzug der Aufenthaltsbewilligung; Voll-

1. Généralités

1.1 En ce qui concerne le personnel, seules quelques rares mutations ont été enregistrées en 1991: Maître Jean-Daniel Zurkinden, avocat, a quitté ses fonctions de juge suppléant à la Cour des assurances sociales à la fin mars 1991 en raison d'une surcharge de travail. Pour le remplacer, le Grand Conseil a élu Maître Christine Stirnimann-Müller, avocate, Spiegel.

A la Cour de droit administratif, deux greffiers de chambre ont également quitté leurs fonctions et ont été remplacés par un greffière de chambre et un greffier de chambre.

Par ailleurs, la Commission administrative a procédé à la nomination d'une employée d'administration à la chancellerie de la Cour des assurances sociales, afin de repourvoir un poste devenu vacant.

1.2 La Cour plénière du Tribunal administratif a tenu trois séances. L'une d'entre elles était consacrée à la procédure de consultation relative au projet de nouvelle loi sur le statut général de la fonction publique du canton de Berne (loi sur le personnel). Les autres procédures législatives de consultation auxquelles le Tribunal était invité à prendre part – d'un nombre aussi élevé qu'à l'accoutumée – ont pu être traitées par voie de circulation. Les prises de position rédigées dans ce cadre constituent, tout particulièrement pour la Cour de droit administratif, une charge de travail non négligeable; le Tribunal administratif est toutefois conscient de leur nécessité.

Le Président et le Vice-président du Tribunal ont pris part à quatre séances de coordination avec le Directeur de la justice et ses hauts fonctionnaires; le Tribunal administratif estime que ces rencontres se sont avérées très utiles.

Dans la mesure où elles n'ont pas été assumées directement par le Président ou le Greffier du Tribunal, les tâches administratives internes du Tribunal ont fait l'objet de quatre séances de la Commission administrative. Au cours de l'année 1991, la bibliothèque a également été raccordée au système informatique du Tribunal au moyen d'un programme adéquat, ce qui facilite l'accès à celle-ci.

2. Cour de droit administratif

2.1 En 1991, 239 nouveaux cas ont été introduits; il y en avait 213 l'année précédente. Cela correspond à une augmentation de plus de 12 pour cent par rapport à 1990 et de 31 pour cent par rapport à 1989 (la nouvelle LPJA étant entrée en vigueur le 1^{er} janvier 1990).

La répartition des nouveaux cas entre les différents domaines juridiques ne s'est pratiquement pas modifiée par rapport aux années précédentes. Seuls les litiges relatifs à la législation sur le personnel de l'Etat et au retrait de permis de circulation collectifs (plaques professionnelles), ainsi qu'en matière de police des étrangers (retrait de permis de séjour; exécution de juge-

streckung der strafrechtlich angeordneten Landesverweisung) weisen überdurchschnittliche Zuwachsraten auf. Erneut machen die Baustreitigkeiten und die Steuerstreitigkeiten zusammen etwas mehr als zwei Fünftel aller neuen Geschäfte aus.

2.2 Im Berichtsjahr konnten 242 Geschäfte (im Vorjahr: 206) erledigt werden. Von den 201 Urteilen fällte die Dreierkammer 111, die Fünferkammer 54, und 36 mal urteilte ein Verwaltungsrichter als Einzelrichter. In 41 Fällen wurde das Verfahren ohne Urteil, d.h. gestützt auf einen Vergleich, Rückzug, Abstand oder Gegenstandslosigkeit, erledigt, vielfach allerdings erst im Anschluss an zum Teil aufwendige Instruktionsverhandlungen.

Von den im Jahre 1991 eingegangenen Geschäften konnten zwei Drittel erledigt werden. 72 unerledigte Geschäfte stammen aus der zweiten, 14 unerledigte Geschäfte aus der ersten Jahreshälfte 1991. Aus den Vorjahren waren am 31. Dezember 1991 noch 17 Geschäfte nicht erledigt, 13 davon waren sistiert. Ende 1991 waren insgesamt 33 Geschäfte sistiert.

22 Rechtsvorkehren (Beschwerden, Klagen, Appellationen) wurden teilweise, 47 ganz gutgeheissen; letzteres entspricht 23 Prozent aller beurteilten Fälle. In 132 Geschäften wurde die Rechtsvorkehr als unbegründet erachtet oder es wurde auf sie nicht eingetreten.

2.3 Im Jahre 1991 fanden 20 Kammersitzungen statt, wobei jeweils ein bis drei Fälle gestützt auf schriftliche Urteilsreferate öffentlich beraten und entschieden wurden. In 38 Geschäften waren Instruktions- oder Augenscheinsverhandlungen nötig. Die Ersatzrichterin und die beiden Ersatzrichter verfassten insgesamt 7 Urteilsreferate und gehörten überdies in 3 Fällen der urteilenden Kammer an.

2.4 Die wichtigsten Urteile aus dem Berichtsjahr und zum Teil auch aus dem Vorjahr sind in den Zeitschriften «Bernische Verwaltungsrechtsprechung» (BVR), «Neue Steuerpraxis» (NStP) und «Umweltrecht in der Praxis» (URP) veröffentlicht, soweit sie nicht noch Gegenstand eines Rechtsmittelverfahrens beim Schweizerischen Bundesgericht sind.

2.5 Im Jahre 1991 behandelte das Schweizerische Bundesgericht 19 Beschwerden gegen Urteile der verwaltungsrechtlichen Abteilung. Drei Beschwerden wurden gutgeheissen, die übrigen wurden abgewiesen bzw. durch Rückzug oder Nichteintreten erledigt.

Am 1. Januar 1992 waren 19 Beschwerden gegen Urteile der verwaltungsrechtlichen Abteilung beim Schweizerischen Bundesgericht hängig.

3. Sozialversicherungsrechtliche Abteilung

3.1 Aus dem Vorjahr 1990 sind 533 deutschsprachige Fälle ins Berichtsjahr übertragen worden (1990: 525). Zusammen mit den 1991 neu eingegangenen 1481 Geschäften (Vorjahr 1377) belief sich die Geschäftslast auf 2014 Fälle (Vorjahr 1902). Dies bedeutet eine Zunahme von 5,9 Prozent. Ins Jahr 1992 sind 560 Fälle übertragen worden, also wenig mehr als vom Vorjahr übernommen worden sind. Die Anzahl der neu eingegangenen und der insgesamt erledigten Fälle hält sich ungefähr die

ments pénaux prononçant une expulsion du territoire suisse) ont connu un taux d'accroissement plus fort que la moyenne. On constate à nouveau que les litiges relatifs au droit de la construction et au droit fiscal constituent ensemble un peu plus des deux cinquièmes du nombre total de nouveaux cas.

2.2 En 1991, 242 cas ont été liquidés (contre 206 l'année précédente). 111 des 201 affaires liquidées par jugement ont été traitées par les chambres du Tribunal dans leur composition de trois juges et 54 d'entre elles dans la composition de cinq juges. 36 cas ont été tranchés par un membre du Tribunal en qualité de Juge unique. En outre, 41 affaires ont pu être liquidées sans jugement (transaction, passé-expédient, retrait ou affaire devenue sans objet), ceci toutefois le plus souvent à la suite de séances d'instruction parfois astreignantes.

Environ deux tiers des cas introduits en 1991 ont pu être liquidés. 72 affaires non liquidées datent du second et 14 d'entre elles du premier semestre de 1991. Au 31 décembre 1991, 17 affaires non liquidées provenant des années précédentes étaient encore pendantes, parmi lesquelles 13 étaient suspendues. A la fin 1991, 33 affaires au total faisaient l'objet d'une suspension.

En 1991, 22 moyens de droit (recours, actions, appels) ont été admis partiellement, alors que 47 d'entre eux l'ont été entièrement. Les admissions pleines et entières correspondent à 23 pour cent de tous les cas jugés. Dans 132 cas, le moyen de droit introduit a été considéré comme mal fondé ou irrecevable.

2.3 En 1991, la Cour de droit administratif a tenu 20 séances de chambre, un à trois cas étant jugés en public après délibérations lors de chaque séance, sur la base de rapports écrits. Pour 38 affaires pendantes, la tenue d'une audience d'instruction ou d'inspection locale s'est avérée nécessaire.

La juge suppléante et les deux juges suppléants ont rédigé au total sept rapports écrits en vue de jugements et ont en outre participé à trois jugements rendus par la chambre compétente.

2.4 Les arrêts les plus importants rendus en 1991, ainsi que d'autres remontant à 1990, ont été publiés dans les périodiques «Jurisprudence administrative bernoise» (JAB), «Neue Steuerpraxis» (NStP) et «Le droit de l'environnement dans la pratique» (DEP), dans la mesure où ils ne font pas l'objet d'une procédure de recours encore pendante devant le Tribunal fédéral.

2.5 En 1991, le Tribunal fédéral a statué sur 19 recours formés contre des jugements rendus par la Cour de droit administratif. Trois recours ont été admis, les autres ont été rejetés, retirés ou déclarés irrecevables.

En date du 1^{er} janvier 1992, 19 recours introduits contre des jugements rendus par la Cour de droit administratif étaient pendants devant le Tribunal fédéral.

3. Cour des assurances sociales

3.1 On dénombre 533 affaires de langue allemande reportées de l'année 1990 en 1991 (525 l'année précédente). Si l'on y ajoute les 1481 nouveaux cas introduits en 1991 (1377 en 1990), la charge de travail de la Cour des assurances sociales atteint, pour l'année 1991, 2014 affaires (1902 en 1990). Ceci constitue une augmentation de 5,9 pour cent. 560 cas ont été reportés à 1992, donc un peu plus que l'année précédente. Comme l'an dernier, le nombre des affaires nouvellement introduites et le

Waage, wie dies auch schon im Vorjahr der Fall gewesen ist. Im übrigen ist auf die am Ende aufgeführte Tabelle zu verweisen.

Im Bereich der Alters- und Hinterlassenen-Versicherung (AHV) gingen die Eingänge von 686 auf 547 zurück. Ein solcher Rückgang ist in aller Regel in ungeraden Kalenderjahren festzustellen, was mit dem System der Beitragserhebung für Selbständigerwerbende zusammenhängt. In der Arbeitslosenversicherung erhöhten sich die Beschwerden von 172 auf 340; diese Zunahme lässt sich wohl mit der schwieriger gewordenen Wirtschaftslage erklären. Eine leichte Zunahme der eingegangenen Geschäfte zeigte sich in den Bereichen der Ergänzungsleistungen (EL), der Invalidenversicherung (IV), der Kinder- und Familienzulagen (KFZ) sowie der Krankenversicherung (KV).

3.2 Auch im Jahr 1991 hatte sich die Abteilung mit wesentlichen Grundsätzen des neuen Verwaltungsrechtspflege-Gesetzes (VRPG) zu befassen. Hauptpunkt bildete dabei die Gewährung des rechtlichen Gehörs im Rahmen des Verwaltungsverfahrens wie auch des Verwaltungsjustizverfahrens. Es haben zudem Gespräche mit der Verwaltung stattgefunden (und sind noch in Aussicht genommen), die die Handhabung des neuen VRPG auch auf Stufe des Verwaltungsverfahrens zum Thema haben. 1991 haben 48 Kammersitzungen und Instruktionsverhandlungen stattgefunden. Die gut eingerichtete, umfangreiche EDV-Anlage bildet für die zeitgerechte Beurteilung der Fälle – neben der neuen Struktur des Gerichts nach der Revision des VRPG – eine wertvolle Unterstützung.

3.3 Im Jahr 1991 ist gegen 98 deutschsprachige Urteile beim Eidgenössischen Versicherungsgericht (EVG) Verwaltungsgerichts-Beschwerde erhoben worden (1990: 99). Umgelegt auf die 1991 von dieser Abteilung des Verwaltungsgerichts erledigten 1454 Beschwerden, sind 6,7 Prozent aller Urteile beim EVG angefochten worden (Vorjahr: 7,2 Prozent).

Im Berichtsjahr hat das EVG 93 Fälle erledigt; davon hiess es 25 gut (= 26,9%); 57 wies es ab (= 61,3%) und auf 11 Fälle (= 11,8%) trat es nicht ein.

4. Französischsprachige Abteilung

4.1 Verwaltungsrecht

Im Jahre 1991 wurden 26 neue Geschäfte aus dem Gebiete des Verwaltungsrechts anhängig gemacht (gegenüber 13 im Vorjahr), was einer Zunahme um 100 Prozent entspricht. In der Reihenfolge ihrer Häufigkeit waren die am meisten betroffenen Rechtsgebiete das Steuerrecht, das Baurecht und die Ausbildungsbeiträge. Die übrigen neuen Geschäfte verteilten sich auf die verschiedensten Bereiche des Verwaltungsrechts. Von den 32 während des Berichtsjahres hängigen Verfahren (13 wurden von 1991 auf 1992 übertragen) konnten 19 erledigt werden. Eines der 13 übertragenen Geschäfte wurde 1990 und 4 dieser Verfahren wurden im Verlaufe des ersten Halbjahres 1991 anhängig gemacht. Die verbleibenden 8 Geschäfte sind im zweiten Halbjahr 1991 eingegangen. Ferner wurden im Berichtsjahr 6 Urteils- bzw. Instruktionsverhandlungen durchgeführt.

Keines der von der französischsprachigen Abteilung ausgefallenen Urteile wurde 1991 an das Bundesgericht weitergezogen. Die einzige im Jahre 1991 dort hängige Beschwerde hiess das Bundesgericht teilweise gut. Am 1. Januar 1992 war kein Geschäft der französischsprachigen Abteilung mehr vor Bundesgericht hängig.

total de celles qui ont été liquidées se compensent à peu près. Pour le reste, il sied de se référer au tableau figurant en annexe.

Dans le domaine de l'assurance-vieillesse et survivants (AVS), le nombre des nouveaux cas introduits a régressé de 686 en 1990 à 547 en 1991. Une telle diminution, généralement perceptible dans les années impaires, résulte du système de perception des cotisations pour les travailleurs indépendants. En assurance-chômage, le nombre des recours a passé de 172 en 1990 à 340 en 1991; cette augmentation s'explique aisément par la détérioration de la situation économique. Dans les domaines des prestations complémentaires (PC), de l'assurance-invalidité (AI), des allocations familiales et pour enfants (AFE), de même qu'en assurance-maladie (AMAL), le volume des affaires introduites a marqué une légère progression.

3.2 En 1991 également, la Cour a dû débattre de principes essentiels de la nouvelle loi sur la procédure et la juridiction administratives (LPJA). L'intérêt s'est principalement porté sur le respect du droit d'être entendu, tant en procédure administrative qu'en procédure de justice administrative. Des entretiens ont en outre été menés avec l'administration (et sont encore prévus), entretiens qui concernent l'application de la nouvelle LPJA au niveau de l'administration.

En 1991, 48 séances de chambre et d'instruction ont eu lieu. Le système informatique du Tribunal, bien conçu et aux ressources diversifiées, constitue une aide précieuse – en plus de la nouvelle structure du Tribunal issue de la révision de la LPJA afin de permettre un traitement des affaires pendantes en temps voulu.

3.3 En 1991, le Tribunal fédéral des assurances (TFA) a été saisi de 98 recours de droit administratif intentés contre des jugements en langue allemande (99 en 1990). Sur l'ensemble des 1454 affaires traitées en 1991 par cette Cour du Tribunal administratif, on obtient une proportion de 6,7 pour cent de jugements entrepris devant le TFA (7,2% l'année précédente).

Le TFA a liquidé en 1991 93 affaires bernoises de langue allemande; il a admis 25 recours (= 26,9%), en a rejeté 57 (= 61,3%) et, dans 11 cas (= 11,8%), il n'est pas entré en matière.

4. Cour des affaires de langue française

4.1 Droit administratif

En 1991, 26 nouveaux cas ressortissant au droit administratif ont été introduits en langue française (contre 13 l'année précédente), ce qui représente une augmentation de 100 pour cent. Dans l'ordre décroissant, les domaines les plus touchés ont été le droit fiscal, le droit des constructions et les subsides de formation. Les autres nouvelles affaires se répartissent dans les domaines les plus divers du droit administratif. Sur les 32 cas pendants au cours de l'année (13 ont été reportés de 1991 à 1992), 19 ont été liquidés. Parmi les 13 affaires reportées à 1992, une a été introduite en 1990 et 4 l'ont été au cours du premier semestre de l'année 1991. Les affaires restantes (8) ont toutes été introduites au cours du deuxième semestre de l'année 1991. En outre, 6 audiences de jugement ou d'instruction ont été tenues au cours de l'année.

Aucun jugement de la Cour des affaires de langue française n'a été porté devant le Tribunal fédéral en 1991. Le seul recours pendant devant cette autorité en 1991 a été admis partiellement. Au 1^{er} janvier 1992, aucun cas de la Cour des affaires françaises n'était ainsi pendant devant le Tribunal fédéral.

Enfin, le Président de la Cour des affaires de langue française a siégé dans 39 causes de langue allemande jugées publique-

Schliesslich hat der Präsident der französischsprachigen Abteilung in 39 deutschsprachigen Fällen an öffentlichen Urteils-sitzungen der verwaltungsrechtlichen Abteilung in Fünferbesetzung mitgewirkt (Art. 12 Abs. 3 des Geschäftsreglements des Verwaltungsgerichts des Kantons Bern vom 15. März 1990).

4.2 Sozialversicherungsrecht

Aus diesem Bereiche gingen im Laufe des Berichtsjahres 240 neue Geschäfte ein (gegenüber 189 im Jahre 1990), was eine Zunahme von 27 Prozent im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Die französischsprachigen Fälle machten fast 14 Prozent der Geschäfte aus dem Gebiete des Sozialversicherungsrechts aus, über die das Verwaltungsgericht gesamthaft zu befinden hatte. In der Reihenfolge ihrer Häufigkeit waren hauptsächlich betroffen die Bereiche: Arbeitslosenversicherung (81), Alters- und Hinterlassenenversicherung (62), Ergänzungsleistungen (38) und Invalidenversicherung (35). Diese Entwicklung erklärt sich zwanglos aus der Situation auf dem Arbeitsmarkt.

142 der 240 französischsprachigen Geschäften stammten aus dem Berner Jura, 59 aus dem Amtsbezirk Biel und 37 aus deutschsprachigen Bezirken des Kantons. Lediglich zwei Beschwerden wurden in italienischer Sprache eingereicht.

Von den 312 hängigen Verfahren (72 wurden von 1990 auf 1991 übertragen) konnten 252 erledigt werden; 60 wurden auf 1992 übertragen. Im Berichtsjahr wurden zwei Instruktionsverhandlungen durchgeführt.

12 Geschäfte wurden mit Beschwerde an das Eidg. Versicherungsgericht weitergezogen (d.h. weniger als 5 Prozent der von der französischsprachigen Abteilung erledigten Fälle), wodurch sich die Zahl der vor dieser Instanz hängigen Beschwerdeverfahren auf 24 erhöhte (12 waren bereits vor 1991 hängig). 14 Verfahren konnten erledigt werden, dabei waren 9 Abweisungen (= 65%), 3 Rückzüge (= 21%), 1 Nichteintretensentscheid (=7%) und eine teilweise Gutheissung (=7%) zu verzeichnen.

Ausserdem wirkte der Präsident der französischsprachigen Abteilung in zwei von der sozialversicherungsrechtlichen Abteilung des Verwaltungsgerichts in Fünferbesetzung behandelten Fällen mit (Art. 19 Abs. 4 des vorgenannten Reglements).

Bern, 14. Februar 1992

Im Namen des Verwaltungsgerichts

Der Präsident: *Locher*

Der Gerichtsschreiber: *Matti*

ment par la Cour de droit administratif dans sa composition de cinq juges (art. 12, 3^e al. du Règlement du Tribunal administratif du 15 mars 1990).

4.2 Droit des assurances sociales

Dans ce domaine, 240 nouvelles affaires (contre 189 en 1990) ont été enregistrées au cours de l'année 1991, soit une augmentation de 27 pour cent par rapport à l'année précédente. Les affaires françaises constituent ainsi près de 14 pour cent de l'ensemble des affaires d'assurances sociales dont a eu à connaître le Tribunal. Les principaux domaines touchés sont dans l'ordre décroissant: le chômage (81), l'assurance-vieillesse (62), les prestations complémentaires (38) et l'assurance-invalidité (35). Cette évolution s'explique aisément par l'évolution du marché du travail.

Parmi les 240 affaires de langue française, 142 provenaient du Jura bernois, 59 du district de Bienne, et 37 des districts allemands du canton. Seuls deux recours ont été introduits en langue italienne.

Sur les 312 cas pendants (72 avaient été reportés de 1990 à 1991), 252 ont été liquidés et 60 reportés à 1992. Deux audiences d'instruction ont été tenues au cours de l'année.

12 affaires ont fait l'objet d'un recours au Tribunal fédéral des assurances (soit moins de 5 pour cent des affaires liquidées par la Cour en 1991), ce qui a porté à 24 le nombre des cas pendants devant cette instance en 1991 (12 ayant fait l'objet d'un recours avant 1991). 14 recours ont été liquidés en 1991, parmi lesquels 9 ont été rejetés (= 65%), 3 retirés, (= 21%), 1 déclaré irrecevable (= 7%) et 1 admis partiellement (= 7%).

En outre, le Président de la Cour des affaires de langue française a siégé dans deux affaires traitées par la Cour des assurances sociales dans sa composition de cinq juges (art. 19, 4^e al. du Règlement précité).

Berne, le 14 février 1992

Au nom du Tribunal administratif

Le président: *Locher*

Le greffier: *Matti*

Tabelle 1 – Verwaltungsrechtliche Abteilung
Statistik für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1991Tableau 1 – Cour de droit administratif
Statistique pour la période du 1^{er} janvier au 31 décembre 1991

SN	Statistikposition	alt anc.	ein nouv.	erl liq.	unb pend.	Z A	TZ AP	A R	NE NE	OU SJ	R RT	V T	Rubriques	CS
A	Steuern	26	44	52	18	11	3	28	2	3	4	1	Impôts	A
B	Sonstige Abgaben	5	15	12	8	2	4	6	–	–	–	–	Autres redevances	B
C	Bau und Planung	31	58	56	33	12	6	29	2	1	3	3	Construction et aménagement	C
D	Umwelt	1	5	4	2	–	1	2	1	–	–	–	Environnement	D
E	Boden/Enteignung	5	7	6	6	2	1	1	–	–	1	1	Droit foncier/expropriation	E
F	Energie/Wasser/Abfall	–	1	1	–	–	–	1	–	–	–	–	Energie/eaux/déchets	F
G	Verkehr	2	10	4	8	2	1	1	–	–	–	–	Circulation	G
H	Öffentliches Dienstrecht	9	19	21	7	2	1	13	1	1	2	1	Rapports de service	H
I	Bildung/Ausbildung	2	6	8	–	–	–	2	1	–	5	–	Formation	I
K	Gesundheit/Fürsorge	7	21	24	4	7	3	9	1	1	2	1	Santé/assistance	K
L	Volkswirtschaft	7	10	12	5	4	–	8	–	–	–	–	Economie publique	L
M	Landwirtschaft/Forst	3	7	8	2	–	1	6	–	1	–	–	Agriculture/forêts	M
N	Tiere/Pflanzen	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	Animaux/végétaux	N
O	Verfahren	4	28	25	7	3	1	8	5	7	1	–	Procédure	O
P	Ursprüngliche VR-Pflege	4	7	9	2	2	–	1	4	–	1	1	Jurisdiction primaire	P
	Total	106	239	242	103	47	22	115	17	14	19	8	Total	

Tabelle 2 – Französischsprachige Abteilung
Verwaltungsrechtliche Streitsachen
Statistik für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1991Tableau 2 – Cour des affaires de langue française
Affaires de droit administratif
Statistique pour la période du 1^{er} janvier au 31 décembre 1991

Les chiffres-statistiques (CS) et rubriques mentionnés ci-dessous correspondent à la classification opérée dans le tableau (1) concernant la Cour de droit administratif

SN	Statistikposition	alt anc.	ein nouv.	erl liq.	unb pend.	Z A	TZ AP	A R	NE NE	OU SJ	R RT	V T	Rubriques	CS
A	Steuern	3	6	6	3	–	1	4	–	1	–	–	Impôts	A
C	Bau und Planung	–	5	–	5	–	–	–	–	–	–	–	Construction et aménagement	C
D	Umwelt	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	Environnement	D
E	Boden/Enteignung	1	1	–	2	–	–	–	–	–	–	–	Droit foncier/expropriation	E
F	Energie/Wasser/Abfall	–	1	1	–	–	–	1	–	–	–	–	Energie/eaux/déchets	F
H	Öffentliches Dienstrecht	1	1	2	–	–	1	1	–	–	–	–	Rapports de service	H
I	Bildung/Ausbildung	–	5	4	1	1	–	–	–	1	2	–	Formation	I
K	Gesundheit/Fürsorge	–	1	1	–	–	–	1	–	–	–	–	Santé/assistance	K
O	Verfahren	1	3	3	1	–	–	2	–	1	–	–	Procédure	O
P	Ursprüngliche VR-Pflege	–	2	2	–	–	1	–	–	1	–	–	Jurisdiction primaire	P
	Total	6	26	19	13	1	3	9	–	4	2	–	Total	

Erläuterungen zu Tabelle 1 und 2

alt:	Am 1. Januar 1991 hängig, aber nicht beurteilt
ein:	In der Zwischenzeit eingegangen
erl:	In der Zwischenzeit erledigt
unb:	Am 31. Dezember 1991 hängig, aber nicht beurteilt
Z:	Zuspruch
TZ:	Teilweiser Zuspruch
A:	Abweisung
NE:	Nicht eintreten
OU:	Ohne Urteil
R:	Rückzug
V:	Vergleich

Explications pour les tableaux 1 et 2

anc.:	pendants au 1 ^{er} janvier 1991
nouv.:	entrés en 1991
liq.:	liquidés en 1991
pend.:	pendants au 31 décembre 1991
A:	admission
AP:	admission partielle
R:	rejet
NE:	non-entrée en matière
SJ:	sans jugement
RT:	retrait
T:	transaction

Tabelle 3 – Sozialversicherungsrechtliche Abteilung
Statistik für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1991

Tableau 3 – Cour des assurances sociales
Statistique pour la période du 1^{er} janvier au 31 décembre 1991

	1 Am 1.1.1991 hängig, aber nicht erledigt <i>pendants au 1^{er} janvier 1991</i>	2 In der Zwischenzeit eingegangen <i>entrés en 1991</i>	3 In der Zwischenzeit erledigt <i>liquidés en 1991</i>	4 Am 31.12.1991 hängig, aber nicht erledigt <i>pendants au 31 décembre 1991</i>	5 Zuspruch <i>Admissions</i>	6 Teilweise zugesprochen <i>admission partielle</i>	7 Abweisung <i>Rejets</i>	8 Nicht- eintreten <i>Non-entrées en matière</i>	9 Rückzug, gegenstandslos, Vergleich <i>Retraits, sans objets, transactions</i>	
AHV	269	547	667	149	57	25	118	80	387	AVS
ALV	56	340	267	129	36	15	109	17	90	AC
BV	17	30	23	24	4	7	5	3	4	LPP
EL	47	153	146	54	14	8	28	18	78	PC
EO	1	–	1	–	–	–	1	–	–	APG
FL	1	3	4	–	–	–	–	1	3	LFA
IV	64	262	217	109	55	20	54	22	66	AI
KFZ	6	13	15	4	4	–	2	2	7	AFE
KV	29	85	64	50	6	5	30	6	17	CM
MV	3	6	4	5	2	–	2	–	–	AM
UV	40	42	46	36	7	2	32	1	4	LAA
Total	533	1481	1454	560	185	82	381	150	656	Total

Tabelle 4 – Französischsprachige Abteilung
Sozialversicherungsrechtliche Streitsachen
Statistik für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1991

Tableau 4 – Cour des affaires de langue française
Cas d'assurances sociales
Statistique pour la période du 1^{er} janvier au 31 décembre 1991

	1 Am 1.1.1991 hängig, aber nicht erledigt <i>pendants au 1^{er} janvier 1991</i>	2 In der Zwischenzeit eingegangen <i>entrés en 1991</i>	3 In der Zwischenzeit erledigt <i>liquidés en 1991</i>	4 Am 31.12.1991 hängig, aber nicht erledigt <i>pendants au 31 décembre 1991</i>	5 Zuspruch <i>Admissions</i>	6 Teilweise zugesprochen <i>admission partielle</i>	7 Abweisung <i>Rejets</i>	8 Nicht- eintreten <i>Non-entrées en matière</i>	9 Rückzug, gegenstandslos, Vergleich <i>Retraits, sans objets, transactions</i>	
AHV	28	62	79	11	11	2	23	19	24	AVS
ALV	15	81	73	23	9	3	45	6	10	AC
BV	1	2	2	1	1	–	–	1	–	LPP
EL	13	38	41	10	1	5	17	5	13	PC
EO	1	–	1	–	–	–	–	1	–	APG
FL	–	–	–	–	–	–	–	–	–	LFA
IV	4	35	30	9	8	–	9	7	6	AI
KFZ	1	3	4	–	–	–	1	–	3	AFE
KV	4	16	15	5	1	1	4	2	7	CM
MV	–	–	–	–	–	–	–	–	–	AM
UV	5	3	7	1	–	–	4	2	1	LAA
Total	72	240	252	60	31	11	103	43	64	Total